

Darmzentrum Reutte: Ein Jahr voller Erfolge in der Krebsvorsorge

Ein Jahr nach der Gründung des Darmzentrums Reutte: Erfolgreiche Darmspiegelungen, geringe Komplikationen und ein Gütesiegel für Vorsorge - erfahren Sie mehr über die positive Bilanz!

Im Bezirk Reutte wurde vor einem Jahr ein Darmzentrum im Bezirkskrankenhaus gegründet, das seither von den Patienten sehr gut angenommen wird. Durch die Bündelung von Fachkompetenzen und Ressourcen bietet das Darmzentrum umfassende Dienstleistungen in der Vorsorge, Diagnostik, Behandlung und Therapie von Darm-Erkrankungen an. Die ärztliche Leitung hebt hervor, dass sich die bisherigen Ergebnisse als äußerst erfolgreich erweisen.

Von Juli 2023 bis Juni 2024 wurden insgesamt 514 Darmspiegelungen im Zentrum durchgeführt, was einem Anstieg von zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonderes Augenmerk liegt auf der hohen Erfolgsquote bei der Entdeckung von Adenomen, also gutartigen Geschwülsten im Darm. Über 55 Prozent der durchgeführten Darmspiegelungen führten zu dieser Diagnose, wobei der österreichische Durchschnitt nur bei etwa 27 Prozent liegt.

Niedrige Komplikationsraten und moderne Techniken

In den letzten zwölf Monaten mussten bei 34 Patientinnen und Patienten Teile des Darms entfernt werden, wobei in 23 Fällen ein minimalinvasiver, laparoskopischer Eingriff durchgeführt

wurde. Diese Methode benötigt lediglich kleine Hautschnitte, die mithilfe einer Kamera durchgeführt werden. Das Bezirkskrankenhaus Reutte verzeichnet im Vergleich zu anderen Einrichtungen eine insgesamt niedrigere Komplikationsrate, was auf eine umfassende Patientenaufklärung vor den Eingriffen sowie fortschrittliche Technologien zur Überprüfung der Darmdurchblutung während der Operationen zurückgeführt wird.

Wolfgang Schlosser, der ärztliche Leiter und Chirurg des Zentrums, äußert sich dazu: „Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, in mehreren Bereichen wichtige Kennzahlen weiter zu verbessern.“ Auch Patrick Loidl, der zweite ärztliche Leiter und Internist, betont die enge Zusammenarbeit nicht nur innerhalb des Hauses, sondern auch mit externen Spezialisten sowie niedergelassenen Ärzten. Er hebt hervor, dass das Team fachlich und technologisch auf dem Niveau großer Krankenhäuser agiert.

Besonders positiv ist auch, dass die Darmkrebsvorsorge der internistischen Abteilung des Krankenhauses bereits zum dritten Mal das Gütesiegel der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) erhalten hat. Dies zeigt die hohe Qualität der Vorsorgeuntersuchungen, die im Darmzentrum angeboten werden.

Die Erfolge des Darmzentrums sind ein Zeichen für die wachsende Bedeutung von Fachzentren im Gesundheitswesen, die durch Spezialisierung und modernste Technik den Patienten bestmögliche Behandlung und Vorsorgeangebote bieten. Die Verantwortlichen des Bezirkskrankenhauses sind zuversichtlich, dass sich dieser positive Trend auch in Zukunft fortsetzen wird. Für weitere Informationen zu diesem Thema, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf [tirol.orf.at](https://www.tirol.orf.at)**.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at